

Übliche Fehler im Zusammenhang mit der Validierung von E-Rechnungen

Verwendung eines falschen elektronischen Rechnungsformat

Die folgenden elektronischen Rechnungsformate gelten als "**veraltet**" und werden von SelectLine nicht mehr aktualisiert. Die Verwendung dieser Formate führt oft zu Fehlern oder zur Abweisung der Rechnung durch Validatoren.

- **ZUGFeRD 1.0 - PDF E-Mail**
- **ZUGFeRD 2.0 - PDF E-Mail**
- **ZUGFeRD 2.1 - PDF E-Mail**

Die nachfolgenden Formate werden von SelectLine empfohlen und auf dem aktuellsten Stand gehalten:

- **ZUGFeRD (XRechnung) PDF E-Mail**
- **XRechnung E-Mail**
- **XRechnung Datei**

Fehler bei der Validierung von E-Rechnungen

Die zahlreich verfügbaren Validations-Tools für elektronische Rechnungsbelege haben alle eine Gemeinsamkeit. Sie überprüfen anhand verschiedener Prüfschemen und Schemata ob die Anforderungen der Norm EN-16931 bzw. dem Standard XRechnung "**logisch**" erfüllt werden.

Eine weitere Gemeinsamkeit ist, dass die Prüfprotokolle aufgrund zahlreicher Fehlercodes und einer gemischten Sprache (Englisch und Deutsch) bei der Angabe der Details zum Fehler, die Ermittlung der Fehlerursache erschweren. Unsere Erfahrung zeigt hier auch, dass die Fehlerursache oft mit einer falschen oder unzureichenden Stammdatenpflege zusammenhängen.

Aktuell übliche Fehlermeldungen

Fehlermeldung:

[BR-DE-15]-Das Element "Buyer reference" (BT-10) muss übermittelt werden.

Lösung:

Mit der "**Buyer reference**" ist die "**Leitweg-ID**" gemeint. Die Leitweg-ID ist eine eindeutige Zeichenkette. Sie dient dazu, bei der Übertragung elektronischer Rechnungen den öffentlichen Auftraggeber zu identifizieren und Rechnungen an diesen zu adressieren.

In den empfohlenen Rechnungsformaten ist die Leitweg-ID eine Pflichtangabe. Sie kann in den Kundenstammdaten der SelectLine unter "Digitale Belege" eingetragen werden.

Nummer 100334 DAKO-IT GmbH Lieferant anlegen Adressticket drucken

Adresse
Optionen
Digitale Belege
Preis
Bankverbindung
Text
Kontoauszug
Mahnhistorie
Historie
Statistik
Freie Felder
Journal (1317, 31485)
Etrafelder
eCommerce
Datenschutz
Archiv
SL-Daten
Verträge
Software Sicht
Domains

Allgemein

Leitweg-ID 100334 ! Kundenportal verwenden

Versandformat je Belegtyp

Bearbeiten Extras

Belegbezeichnung	Versandformatbezeichnung	E-Mail	Individuelles EDI-Format	Druckvorlagenbezeichnung
Internetangebot	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Angebot Kunde	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Internetauftrag	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Vorkasse	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Auftrag	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Packzettel	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Lieferschein	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Rücknahme von Kunde	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Bring-In-Service	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Ticketssystem	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Teilrechnung	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Rechnung	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Gutschrift	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>
Inventur	Keine elektronische Belegausgabe			<Standard>

Sollte der Kunde keine Leitweg-ID besitzen, ist das Feld als Referenznummer zu verstehen. Unsere eigenen Erfahrungen zeigen, dass die Kundennummer als Referenz für Kunden ohne Leitweg-ID eine gültige Angabe ist.

Fehlermeldung:

[PEPPOL-EN16931-R008]-Dokument DARF keine leeren Elemente enthalten.

Lösung:

Diese Fehlermeldung tritt im Zusammenhang mit einer Regel des Prüfschemas **PEPPOL** auf. Nach Regel **R008** darf die XML-Datei keine leeren Elemente und damit fehlende Angaben enthalten. Die XML-Dateien elektronischer Rechnungsbelege werden anhand einer Standards durch interne Programmfunktionen erzeugt.

Seit der SelectLine **Version 25.4.1** gab es in diesem Zusammenhang Anpassungen, um der PEPPOL-Regel EN16931-R008 zu entsprechen, werden keine leeren Felder, beispielsweise für die Steuernummer oder Umsatzsteuer-ID übertragen, wenn diese nicht angegeben sind.

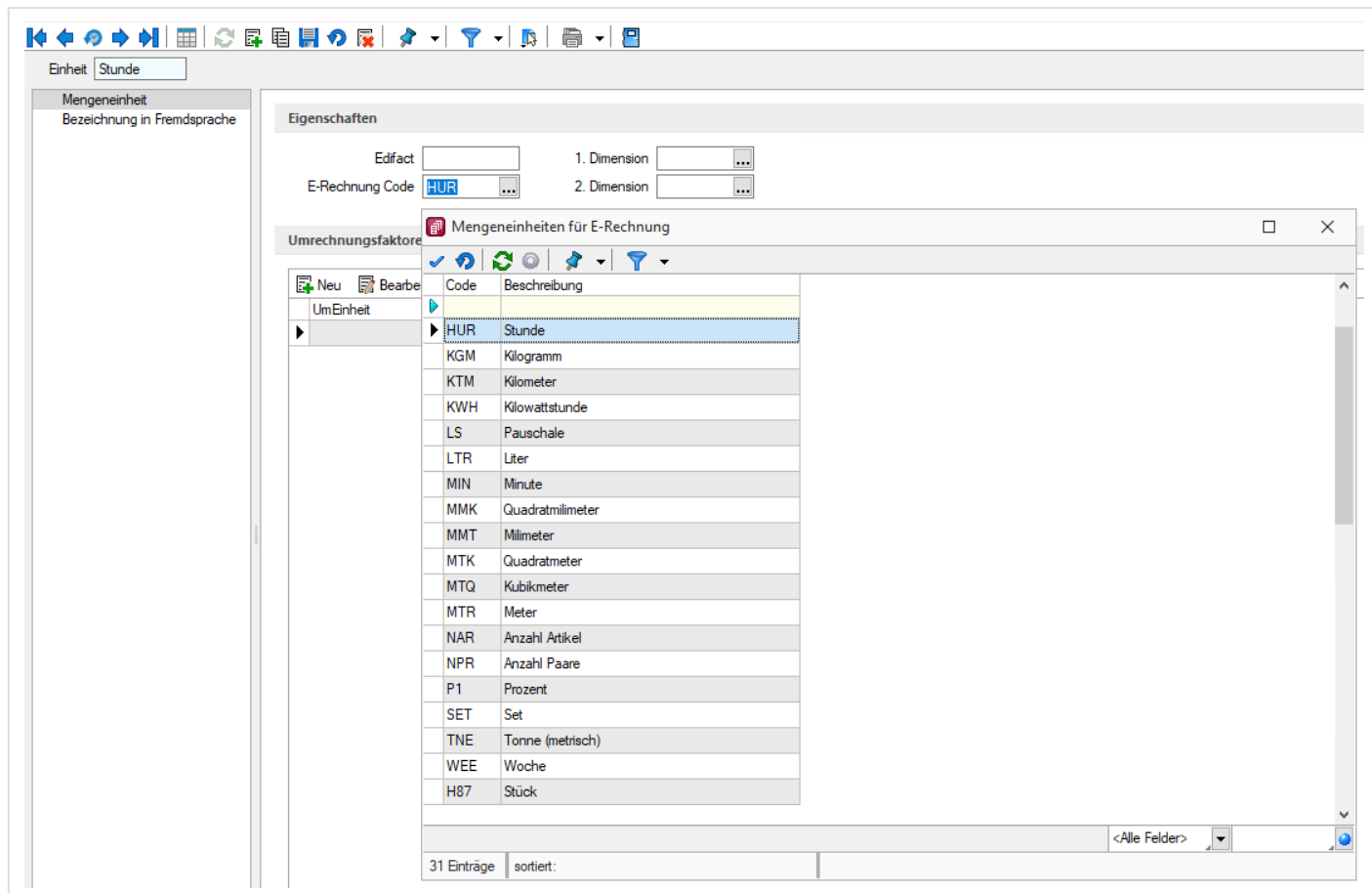
Sollte der Fehler bei Ihnen auftreten oder Ihnen von Validatoren gemeldet werden, hilft die Durchführung eines Softwareupdates der SelectLine.

Fehlermeldung:

[BR-CL-23]-Die Kodierung von Mengeneinheiten muss sich nach der UN/ECE 20-Empfehlung mit Rec 21 Erweiterung richten.

Lösung:

Die Fehlermeldung bezieht sich auf den verwendeten **E-Rechnungs-Code** in den Mengeneinheiten. Unter Stammdaten/ Mengeneinheiten können Sie die benötigte Zuordnung vornehmen.



Der Fehler tritt üblicherweise auf, wenn der im Beleg verwendeten Mengeneinheit **kein** oder **ein falscher** E-Rechnungscode zugewiesen ist.

Hinweis:

Die von SelectLine bereitgestellte Auflistung der E-Rechnungscodes ist mit 2218 Einträgen sehr umfangreich.

Ein falscher E-Rechnungscode bedeutet hier nicht, dass es sich dabei um generell um einen falschen Code für die Mengeneinheit handelt, sondern eher das der Code nicht der geforderten **UN/ECE 20-Empfehlung mit Rec 21 Erweiterung** entspricht.

Ein Beispiel dafür ist die Mengeneinheit **Kilometer (km)** für die in der Auflistung die Einträge **KTM (kilometre)** und **KMT (kilometre)** existieren.

- **KMT** ist der offizielle Code für Kilometer gemäß **UN/ECE Recommendation 20 + Rec 21**
- **KTM** existiert zwar in manchen Listen/Systemen, ist aber **kein gültiger Standardcode für E-Rechnungen** nach der Norm

Der Fehler ist üblicherweise behoben, wenn Sie in der verwendeten Mengeneinheit den korrekten **E-Rechnungscodes** hinterlegen.

Fehlermeldung:

[PEPPOL-EN16931-R046] Der Inhalt des Elements "Item net price" (BT-146) muss "Item gross price" (BT-148) abzüglich "Item price discount" (BT-147) entsprechen, wenn "Item gross price" (BT-148) übermittelt wird.

Lösung:

Diese Meldung tritt im Zusammenhang mit einer Regel des Prüfschemas **PEPPOL** auf. Die Regel **R046** wird eigentlich nur geprüft, wenn ein **GrossPrice (Brutto-Stückpreis)** im Rechnungsbeleg vorhanden ist. Der **GrossPrice** ist der "Brutto-Stückpreis vor Abzug von Rabatten" im strukturierten XML-Datenformat einer E-Rechnung. Aufgrund der Funktionweise für den Aufbau der XML-Dateien, kann es in der SelectLine dazu kommen, dass das Element GrossPrice in der XML-Datei landet obwohl ein Kunde beispielsweise Nettopreise bekommt.

SelectLine hat in der **Version 25.4.3** in diesen Zusammenhang Anpassungen vorgenommen.

Hinweis:

In manchen Fällen (z. B. wenn ein Kunde Nettopreise bekommt) wird **[PEPPOL-EN16931-R046]** von Validatoren nur als Warnung ausgegeben und kann ignoriert werden.

Viele ERP Systeme erzeugen XML-Dateien vorgegeben Standard Strucktur. (Beispiel)

- GrossPrice = 60
- NetPrice = 60
- Allowance fehlt

Der Validator gibt dann nur eine Warnung, aber:

- XRechnung ist gültig
- PEPPOL akzeptiert sie
- Behördenportale nehmen die Rechnung an